

Alternativen zur direkten Pflege

Die folgenden Informationen richten sich an diplomierte Pflegefachpersonen HF und zum Teil auch an Fachleute Gesundheit EFZ. Aufgezeigt wird eine Auswahl von Berufen und Funktionen mit teilweise regelmässigen Arbeitszeiten und allenfalls ohne Nachtschichten.

Einige der aufgeführten Aus- und Weiterbildungen können berufsbegleitend absolviert werden, setzen jedoch häufig Berufserfahrung voraus. Es ist ratsam, sich direkt bei den jeweiligen Ausbildungsanbietern über die genauen Zulassungsbedingungen sowie eine allfällige Zulassung «sur dossier» (individuelle Prüfung des Einzeldossiers) zu informieren.

Inhalt

1	Alternative Tätigkeitsbereiche	2
2	Weiterbildungen	2
2.1	Spezialisierungen	3
2.2	Administration/Verwaltung	3
2.3	Führung/Management/Qualitätssicherung	4
2.4	Beratung	5
2.5	Bildung	6
2.6	Längere Ausbildungen und Studiengänge	6
3	Weiterführende Informationen	7

1 Alternative Tätigkeitsbereiche

Innerhalb von Spitälern und anderen stationären Einrichtungen des Gesundheitswesens gibt es neben Führungspositionen und spezifischen Verwaltungsabteilungen wie Leistungsabrechnung oder Qualitätskontrolle auch weitere Einsatzmöglichkeiten in Tageskliniken und sämtlichen Ambulatorien, in denen diagnostische und therapeutische Eingriffe tagsüber vorgenommen werden. Entsprechende Angebote bieten etwa Frauenkliniken, Augenkliniken, ambulante Institutionen der Fachbereiche Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde (ORL), Gastroenterologie, Neurologie, Kardiologie, Dialysestationen oder die «Same Day Surgery» SDS (ambulante Chirurgie).

Berufsleute mit Fachwissen aus dem Gesundheitsbereich können zudem in administrativen, pädagogischen und beraterischen Funktionen tätig werden, jedoch meistens erst nach dem Erwerb von Zusatzqualifikationen. Hier finden sie teilweise Tätigkeiten im internen Bereich einer Institution oder dann extern zum Beispiel bei Krankenversicherungen, in der Pharmaindustrie, in Firmen im Medtech-Bereich, in spezialisierten Beratungs- und Verwaltungsstellen oder an staatlichen und privaten Ausbildungsinstitutionen.

Weitere Stellen mit regelmässigen Arbeitszeiten für Pflegefachpersonal bieten Blutspende-, Gesundheitszentren, Hausarzt- und Facharztpraxen.

2 Weiterbildungen

In der Regel ist ein Wechsel in eine Tätigkeit ausserhalb der direkten Pflege mit einer Weiterbildung verbunden. In den nachfolgenden Tabellen sind Beispiele von Ausbildungsmöglichkeiten aufgeführt. Es ist jedoch ratsam, sich zuerst beim Arbeitgeber zu informieren, welche Möglichkeiten für eine Stelle ausserhalb der direkten Pflege bestehen, bevor man eine Ausbildung in Angriff nimmt. Solche Funktionen können teilweise auch in Kombination mit einer Tätigkeit in der Pflege im Teilzeitpensum ausgeübt werden.

2.1 Spezialisierungen

Beruf / Abschluss / Lehrgangsbezeichnung	Voraussetzung	Dauer	Weitere Informationen / Anbieter
	EFZ: Eidg. Fähigkeitszeugnis als Fachmann/frau Gesundheit HF: Eidg. Diplom als Pflegefachmann/frau		
Fachexperte/-expertin in Nephrologiepflege HFP	HF mit Berufserfahrung im entsprechenden Arbeitsfeld	2 bis 3 Jahre berufsbegleitend	www.gesundheitsberufe.ch > Fachexperte/in in Nephrologiepflege HFP
Schmerzmanager/in, Pain Nurse CAS	HF mit Berufserfahrung im entsprechenden Arbeitsfeld	9 Monate berufsbegleitend 19 Tage berufsbegleitend 5 Tage berufsbegleitend	www.ost.ch > Weiterbildung > Weiterbildungsangebot > Gesundheitswesen > Palliative Care > CAS Schmerzmanagement - Pain Nurse www.zhaw.ch/gesundheit > Weiterbildung nach Abschluss > CAS Certificate of Advanced Studies > CAS Schmerz Basic Lehrgang ohne CAS-Abschluss: www.weiterbildung.xund.ch > Weiterbildungen
Dipl. Wundexperte/-expertin SAFW/H+(WEX)	HF mit drei Jahren Berufserfahrung nach Diplom	24 Tage berufsbegleitend	www.safw.ch > Weiterbildung > Dipl. Wundexperte SAFW/H+(WEX)

2.2 Administration/Verwaltung

Beruf / Abschluss / Lehrgangsbezeichnung	Voraussetzung	Dauer	Weitere Informationen / Anbieter
	EFZ: Eidg. Fähigkeitszeugnis als Fachmann/frau Gesundheit HF: Eidg. Diplom als Pflegefachmann/frau		
BESA- oder RAI-Verantwortliche/r	je nach Kurs EFZ oder HF – in Ausschreibungen prüfen	7 ½ Tage (inkl. Vertiefung)	www.besaqsys.ch > Schulungen > Schulungsangebot
Medizinische/r Kodierer/in BP	EFZ mit Kurz-Praktikum / HF und mind. 2 Jahre Berufserfahrung im entsprechenden Arbeitsfeld	17 Tage berufsbegleitend	www.hplus-bildung.ch/lehrgaenge-und-seminare/medizinische-kodierung-akutsomatik-einsteiger
Medizinische/r Sekretär/in	EFZ	4-5 Semester berufsbegleitend	www.hplus-bildung.ch/weitere-angebote/medizinische-sekretaerin-h/

2.3 Führung/Management/Qualitätssicherung

Beruf / Abschluss / Lehrgangsbezeichnung	Voraussetzung	Dauer	Weitere Informationen / Anbieter
Fachexperte/-expertin für Infektionsprävention HFP	EFZ: Eidg. Fähigkeitszeugnis als Fachmann/frau Gesundheit HF: Eidg. Diplom als Pflegefachmann/frau	2 Jahre berufsbegleitend	www.hplus-bildung.ch/lehrgaenge-und-seminare > Pflege und Behandlungstechnik > Fachexpertin/Fachexperte für Infektionsprävention
Health Care Leadership & Management CAS	HF und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung (obligatorisch im Vorfeld des CAS ist der Besuch des Moduls „Einführung in wiss. Arbeiten“)	21 Studientage berufsbegleitend	CAS Management in Gesundheitsorganisationen BFH
	HF und 3 Jahre Berufserfahrung, Zugang zu Führungspraxis und Besuch des Zulassungsmoduls „Forschungsergebnisse: Recherche und Beurteilung“	Ca. 1 Semester	CAS in Management of Healthcare Institutions Kalaidos FH (kalaidos-fh.ch)
	HF und mehrjährige Berufserfahrung, Tätigkeit in entsprechendem Arbeitsfeld	20 Tage berufsbegleitend	www.ost.ch/cas-leadership-sozialwesen
	EFZ und eine Gruppe oder ein Team führen oder dafür vorgesehen zu sein	23 Studientage	Lehrgang ohne CAS-Abschluss: Leadership in Gesundheitsinstitutionen - LEA (hplus-bildung.ch)
Study Nurse Clinic Research Coordinator CAS	HF und Besuch des Kurses „Wissenschaftliches Arbeiten – Reflektierte Praxis“	16 Studientage	CAS Clinical Research Coordinator BFH - Berner Fachhochschule

Teamleiter/in in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen BP	EFZ oder HF und 2 Jahre Berufserfahrung und 1 Jahr Führungserfahrung	Ca. 1 Jahr berufsbegleitend	Teamleiterinnen und Teamleiter - Eidg. Berufsprüfung Teamleiter/-in in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen / Examen professionnel responsable d'équipe dans des institutions sociales et médico-sociales (bp-teamleitung.ch)
---	--	-----------------------------	--

2.4 Beratung

Beruf / Abschluss / Lehrgangsbezeichnung	Voraussetzung	Dauer	Weitere Informationen / Anbieter
	EFZ: Eidg. Fähigkeitszeugnis als Fachmann/frau Gesundheit HF: Eidg. Diplom als Pflegefachmann/frau		
Berater/in Frühe Kindheit HFP	HF plus ausgewiesener Praxiszugang während der Ausbildung von mind. 50% Anstellung	954 Lernstunden berufsbegleitend	careum-weiterbildung.ch > Angebote > Lehrgänge > Beraterin/Berater Frühe Kindheit
Berater/in für respiratorische Erkrankungen BP	EFZ und 4 Jahre Berufserfahrung oder HF und 2 Jahre Berufserfahrung	Ca. 1 Jahr berufsbegleitend	Beraterin / Berater für respiratorische Erkrankungen - Lungenliga Schweiz
Case Management im Gesundheitswesen NDK	HF	Ca. 1 Jahr berufsbegleitend	Nachdiplomkurs Case Management im Gesundheitswesen Careum
Fachexperte/-expertin in Diabetesfachberatung HFP (laufendes Verfahren von DAS in HFP)	HF und 2 Jahre Berufserfahrung, Anstellung in direkter Pflege von Diabetespatient:innen zu mind. 60%	Ca. 1 ½ Jahre berufsbegleitend	Fachexperte/-in in Diabetesfachberatung mit eidgenössischem Diplom - HEdS-FR - Hochschule für Gesundheit Freiburg
Pharmaberater/in SHQA	EFZ und Berufserfahrung	1 Monat berufsbegleitend	shqa : Zertifizierte/r Pharmaberater/in shqa
Still- und Laktationsberater/in	HF und 2 Jahre Berufserfahrung, Praxis in der direkten Beratung von Mutter und Kind, 90 Std. Fortbildung in Laktation und Stillen und Besuch des Kurses "Wissenschaftliches Arbeiten – Reflektierte Praxis"	17 Studientage	www.bfh.ch > Weiterbildung > CAS > Still- und Laktationsberatung

2.5 Bildung

Beruf / Abschluss / Lehrgangsbezeichnung	Voraussetzung	Dauer	Weitere Informationen / Anbieter
	EFZ: Eidg. Fähigkeitszeugnis als Fachmann/frau Gesundheit HF: Eidg. Diplom als Pflegefachmann/frau		
Berufsbildner/in überbetriebliche Kurse (üK)	HF und 2 Jahre Berufserfahrung und Anstellung in einem üK (> 50%)	1 Jahr berufsbegleitend	www.ehb.swiss/zbn
Berufsfachschullehrer/in für Berufskunde im Nebenberuf	HF und 6 Monate Berufserfahrung sowie nebenberufliche Anstellung als Lehrperson an einer Berufsfachschule (> 50%)	1 Jahr berufsbegleitend	www.ehb.swiss/didaktisches-basismodul
Kursleiter/in SVEB	EFZ oder HF mit Berufspraxis	4 Monate berufsbegleitend + eigene Lernveranstaltungen durchführen	SVEB-Zertifikate Ausbilderin/Ausbilder - SVEB (alice.ch)
Lehrer/in der höheren Fachschule	HF und 6 Monate Berufserfahrung, nebenberufliche Anstellung als HF-Lehrperson und Zertifikat didaktisches Basismodul A oder Zertifikat SVEB Ausbilder/in	2 bis 4 Jahre berufsbegleitend	www.ehb.swiss/hf-lehrperson-dozent-im-hauptberuf

2.6 Studiengänge

Beruf / Abschluss / Lehrgangsbezeichnung	Voraussetzung	Dauer	Weitere Informationen / Anbieter
	EFZ: Eidg. Fähigkeitszeugnis als Fachmann/frau Gesundheit HF: Eidg. Diplom als Pflegefachmann/frau		
Biomedizinische Analytiker/in HF	EFZ plus Eignungsabklärung plus Nachweis Praktikumsplatz	3 Jahre Vollzeit	www.gesundheitsberufe > dipl. Biomedizinische/r Analytiker/in HF
Biomedizinische/r Labordiagnostiker/in FH	EFZ und Berufsmaturität oder HF plus Eignungsabklärung	3 Jahre Vollzeit Teilzeit möglich; (individuelle Zeitgestaltung)	Bachelorstudium Biomedizinische Labordiagnostik ZHAW Life Sciences und Facility Management
Ergotherapeut/in FH	EFZ und Berufsmaturität oder	3 Jahre Vollzeit	Bachelor Ergotherapie ZHAW Gesundheit

	HF plus Eignungsabklärung plus Zusatzmodul		
Ernährungsberater/in FH	EFZ und Berufsmaturität oder HF plus Eignungsabklärung	3 Jahre Vollzeit plus 10 Monate Praxis- Zusatzmodul 9 Semester	Bachelor of Science Ernährung und Diätetik BFH - Berner Fachhochschule Lehrgang im Fernstudium: www.ffhs.ch > Studium > Bachelor > BSc Ernährung und Gesundheit
Gesundheitsförderer/ -förderin FH	EFZ und Berufsmaturität oder HF plus Eignungsabklärung plus Zusatzmodul	3 Jahre Vollzeit oder 4 ½ Jahre Teilzeit	Bachelor Gesundheitsförderung und Prävention ZHAW Gesundheit
Physiotherapeut/in FH	EFZ und Berufsmaturität oder HF plus Eignungsabklärung	3 Jahre Vollzeit	Physioswiss - Schweizer Physiotherapie Verband - Ausbildung
Radiologiefachmann/-frau HF	EFZ plus Eignungsabklärung plus Nachweis Praktikumsplatz	3 Jahre Vollzeit	www.gesundheitsberufe.ch > dipl. Radiologiefachmann/frau HF
Fachmann/-frau Operationstechnik HF	EFZ plus Eignungsabklärung plus Nachweis Praktikumsplatz	3 Jahre Vollzeit	www.gesundheitsberufe.ch > dipl.-Fachmann/frau- Operationstechnik HF

3 Weiterführende Informationen

Links

www.berufsberatung.ch/berufe

Beschreibung von mehr als 2200 Berufen, Informationen zu Berufen der höheren Berufsbildung, den Berufsmöglichkeiten nach einem Hochschulstudium usw.

www.berufsberatung.ch/aus-weiterbildung

Interaktive Grafik des Schweizerischen Bildungssystems, Datenbank mit über 20'000 Aus- und Weiterbildungsangeboten mit diversen Suchfiltern, Informationen zu Hochschulen, der höheren Berufsbildung usw.

www.berufsberatung.ch/arbeit-beschaeftigung

Informationen zu Laufbahn, Beschäftigung, Stellensuche usw.

www.swissuniversities.ch

Rektorenkonferenz der Schweizerischen Hochschulen

www.sbf.admin.ch

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation, SBF

www.gesundheitsberufe.ch

Informationsplattform der OdA Santé

www.puls-berufe.ch

Informationsplattform der OdA Gesundheit verschiedener Kantone (ZH, BL, BS, GR, SH)

www.arbeitsmarktinfo.ch

Aktuelle Arbeitsmarktinformationen für die erfolgreiche Berufswahl, Weiterbildung und Stellensuche

www.zh.ch/content/dam/zhweb/bilder-dokumente/organisation/bildungsdirektion/ajb/biz/formulare-und-merkblaetter/internet_stellenboersen_gesundheit.pdf

Merkblatt Jobportale für Gesundheitsberufe Kanton Zürich

www.shop.sdbb.ch

Onlineshop des SDBB Verlags mit weiterführende Medien auch zu Laufbahnthemen. Viele liegen in den Berufsinformationszentren BIZ der Kantone auf und können zum Teil ausgeliehen werden, z.B. «Der andere Berufseinstieg», «Berufliche Ausbildungen für Erwachsene BAE» oder die Heftreihen «Chancen: Weiterbildung und Laufbahn» mit Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in 31 Branchen und „Perspektiven: Studienrichtungen und Tätigkeitsfelder“ mit einem guten Überblick über die Fachgebiete, sowie Studien- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Einblicken in ein breites Tätigkeitsfeld als auch in den Arbeitsmarkt.

Kantonale Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungsstellen

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungsstellen bieten u.a. Informationsgespräche, Laufbahnberatungen sowie Laufbahnkurse an.

In den Berufsinformationszentren BIZ finden Sie ferner eine Fülle von Informationen zu allen Berufen, Studiengängen und Weiterbildungen. Deren Besuch ist ohne Voranmeldung möglich. Adressen siehe

www.adressen.sdbb.ch